

Strahlende Gesichter rollen über die Straßen

Spedition aus Muggensturm macht Werbung für die Lebenshilfe / Lkw mit einem bunten Anhänger

Bühl/Muggensturm (red). Sechs Millionen Augenpaare werden sich künftig auf die Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl/Achern richten – und das sogar jährlich. Möglich macht dies ein LKW, auf dessen Anhänger ein großer, blauer Lebenshilfe-Kreis mit der „Wir sind Eins“-Botschaft prangt. Was aber noch viel mehr Blicke auf sich ziehen wird, sind die abgebildeten Portraits entlang des 13,5 Meter langen Aufliegers. Fröhlich, strahlend, lächelnd schauen einem all die Menschen an, die die Lebenshilfe in der hiesigen Region ausmachen: Menschen mit Behinderung, Ältere, Kinder, Jugendliche, Eltern, Geschwister und schließlich auch Angestellte der Lebenshilfe.

Seit einigen Tagen fährt einer der 45 Lastwagen der Muggenstürmer Spedition Hartmann mit der neuen Werbeaufschrift durchs

Die Botschaft lautet
„Wir sind Eins“

Land. Hauptanliegen des rollenden Werbeauftritts ist die „Wir-sind-Eins“-Botschaft, die, seitdem sie 2007 ins Leben gerufen wurde, immer größere Kreise zieht. Überall in der Welt finden sich mittlerweile „Wir-sind-Eins“-Spuren, selbst auf dem Dach der Welt, dem Himalaya – und nun auch auf Deutschlands und Europas Straßen.

Jetzt wurde der Lkw mit dem besonders bunten Anhänger auf dem Betriebsgelände der Firma Hartmann vorgestellt. Peter Hartmann ließ es sich nicht nehmen, mit lautem Hupen auf dem Hof vorzufahren, wo sich eine ganze Schar von Bewunderern versammelt hatte: Geschäftsleitung, Vorstandschaft, Eltern mit ihren Kindern und Angestellte der Lebenshilfe sowie all jene, die auf dem Lkw abgebildet sind.

Für alle Beteiligten war die offizielle Einweihung ein sehr emotionaler Moment. Da gab es einige feuchte Augen, aber vor allem große Freude, besonders natürlich bei denjenigen, die sich in Großformat wieder entdeckten. Christian Unser begleitete die Lkw-Präsentation musikalisch mit gefühlvollen Balladen, die die stimmungsvolle Atmosphäre perfekt ergänzten. Beeindruckt waren auch Mi-



GROSSE FREUDE: Mitarbeiter und Freunde der Lebenshilfe freuen sich über den 13,5 Meter langen Auflieger, der in Zukunft auf den Straßen Werbung für die Lebenshilfe macht. Foto: pr

chael und Heike Schebesta. Sie hatten die überdimensionale Collage zusammengestellt. Dabei war es ihnen gelungen, aus vielen kleinen Schnappschüssen ein großes und zugleich wirkungsvolles Gesamtwerk zu gestalten. „Das war nicht ganz einfach und hat viel Zeit und auch Nerven gekostet“, deutete Geschäftsführer Harald Unser die Schwierigkeit des Vorhabens an.

Ein herzliches Dankeschön richtete Harald Unser an die Brüder Peter und Alfons Hartmann für die bislang einmalige und dabei so wirkungsvolle Unterstützungsmaßnahme:

„Wir brauchen solches Engagement in der Region, und wir brauchen Leidenschaft, um die Solidarität mit den behinderten Menschen fest in unserer Gesellschaft immer mehr zu verankern.“

Der Landtagsabgeordnete Karl-Wolfgang Jägel, der auf Einladung der Firma Hartmann bei der Lkw-Vorstellung dabei war, dankte der Firma Hartmann für den privaten Beitrag, der Teil eines Netzwerkes für die Integration der Menschen mit Behinderung sei.

Er sprach der Lebenshilfe Anerkennung für die geleistete Arbeit aus: „Ich werde sie auf

ihrem Weg unterstützen. Es ist wichtig, dass das Thema Eingang in der Gesellschaft findet“, erklärte der Rastatter CDU-Politiker. Gerade deshalb seien die sechs Millionen „Augenblicke“ auf den Straßen so wertvoll.

Wie viele glänzende Kinderaugen noch dazu kommen werden, ist statistisch nicht erhoben. Familie Hartmann jedenfalls hat den Auftrag für die Herstellung von Lebenshilfe-Modellautos schon erteilt.

Auch in den Kinderzimmern wird die „Wir-sind-Eins“-Idee bald ihre Spuren hinterlassen.